

100 Gedichte für jedermann

Von abgemeldet

Kapitel 16: die angst vor der dunkelheit

Licht und Dunkelheit,
Schatten und Schimmer.
Tag und Nacht,
Sonne und Mond.

Alles hat einen Gegensatz,
nur ich nicht.
Bin ein Niemand,
und werde es immer sein.

Alles enden,
alle sterben allein.
Die meisten werden vermisst,
nur ich bleib allein.

Im Dunklen seh ich ein Licht,
im Licht sehe ich Dunkelheit.
Alles ist mit einander verbunden,
nur ich habe keinen Zusammenhang.

Was ist bloß passiert,
wieso bin ich noch hier?
Ich wollte von hier fort,
doch ich fand keinen passenden Ort.

Wollte weglaufen vor der Dunkelheit,
doch dadurch geriet ich nur noch tiefer hinein.
Habe deinen Namen geschrien,
denn ich wollt dich wieder sehen.

Ich wollte zu dir zurück,
wollte dich noch mal sehen.
Doch nun ist es zu spät,
ich werd für immer von dir gehen.